
Referent/Referentin für eine Verbundstelle (m/w/d) im ESF Plus-Programm „Integrationskurs mit Kind Plus“

Die Stiftung SPI unterstützt sowohl Bundes- als auch Landesministerien bei der Entwicklung und Umsetzung diverser Initiativen, Strategien und Förderprogramme. Für das ESF Plus-Programm „Integrationskurs mit Kind Plus: Perspektive durch Qualifizierung“, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sucht die Stiftung SPI zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein bis zwei Referent:innen (m/w/d) zur Unterstützung der am Programm teilnehmenden Kursträger in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg (sog. „Verbundstelle“). Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2027.

Das ESF Plus-Programm unterstützt bundesweit subsidiäre Angebote der integrationskursbegleitenden Kinderbeaufsichtigung und trägt dazu bei, Eltern mit kleinen Kindern die Teilnahme an Integrationskursen zu ermöglichen. Insbesondere sollen die Qualität der Angebote erhöht und neue potenzielle Fachkräfte für die Kindertagespflege gewonnen werden. Gleichzeitig übernimmt das Programm eine wichtige Brückenfunktion in das reguläre System der frühkindlichen Bildung und Betreuung.

Die Verbundstellen fungieren als Bindeglied zwischen den Kursträgern, den Akteuren in den Kommunen, den (über-) örtlichen Behörden sowie anderen zuständigen Stellen und übernehmen die zentrale Rolle der Koordination und Kommunikation zwischen diesen. Gleichzeitig begleiten die Verbundstellen die Kursträger bei der (Weiter-) Entwicklung von Qualitätsstandards in der Kinderbeaufsichtigung. Insgesamt werden bundesweit fünf „Verbundstellen IntmiKi Plus“ eingerichtet, die entsprechende Netzwerke auf- bzw. ausbauen und den Prozess der Verstetigung begleiten. Ziel der Verstetigung ist es, die integrationskursbegleitende Kinderbeaufsichtigung – wo landesrechtlich möglich – ins Regelsystem und in die Verantwortung der Kommunen zu überführen.

Ihr Profil

- Sozialwissenschaftlicher oder vergleichbarer Hochschulabschluss (Diplom oder MA)
- Gute Kenntnisse des föderalen Systems der Bundesrepublik sowie Fachkenntnisse in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Integration
- Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen und Strukturen in Bayern bzw. Baden-Württemberg, insbesondere zur Kindertagespflege, zu Kindertageseinrichtungen und ihren Trägern sowie zu Integrationsangeboten
- Erfahrung im Aufbau und in der Pflege von Netzwerken mit Politik, Verwaltung und Integrationskursträgern
- Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (digital, hybrid und in Präsenz)
- Moderationserfahrung
- Erfahrungen mit digitalen Lern- und Austauschformaten
- Routinierter Umgang mit MS-Office
- Eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Zusätzlich wünschenswert sind

- Erfahrungen im Projektmanagement und/oder in der Umsetzung ESF-finanzierter Programme
- Erfahrungen im Change-Management sowie in der Begleitung von Veränderungs- und Verstetigungsprozessen



Referent/Referentin für eine Verbundstelle (m/w/d) im ESF Plus-Programm „Integrationskurs mit Kind Plus“

Ihre Aufgaben

- Erarbeiten von Grundlagen für die Entwicklung passgenauer und kontextbezogener Verstetigungsstrategien
- Entwicklung praxisorientierter Strategien, um bewährte Programmangebote langfristig in kommunalen und regionalen Strukturen zu etablieren
- Netzwerkentwicklung: Aufbau und Stärkung der Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, um die Angebote langfristig fortzuführen.
- Begleitung der Kursträger bei der Überführung der erprobten Ansätze in langfristige kommunale Strukturen
- Durchführen von Regionaltreffen in Bayern und Baden-Württemberg
- Sicherung und Verbreitung der im Verstetigungsprozess gewonnen Erkenntnisse und Erfahrungen

Wir bieten

- Die Zusammenarbeit in einem engagierten Team
- Die Mitarbeit an einem Verstetigungsprozess eines ESF Plus-Programms
- Die Möglichkeit mobil zu arbeiten
- Eine an den TVöD-Bund angelehnte Vergütung
- Wöchentliche Arbeitszeit je nach Einsatzgebiet von 20 Stunden bis zu Vollzeitumfang möglich
- 30 Urlaubstage sowie zwei weitere freie Tage am 24.12. und 31.12.
- Die Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge
- Einen Zuschuss zum BVG-Jobticket

Einsatz erfolgt überwiegend an unserem Standort in Berlin.

Für Rückfragen stehen Ihnen Anne Schumacher und Kyra Bubel (Projektkoordination) unter der Telefonnummer 030-390 634 60 sowie Ruby Brinza (stellv. Geschäftsbereichsleitung) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Referenzen) per E-Mail unter Angabe des Kennwortes IntmiKi Plus bis zum 19.10.2026.

bewerbungen.gb-ssi@stiftung-spi.de

www.stiftung-spi.de/strategien

Die Stiftung SPI schätzt die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise für den Bewerbungsprozess unter www.stiftung-spi.de/datenschutz-bewerbung sowie unsere allgemeinen Datenschutzhinweise unter www.stiftung-spi.de/datenschutz.

Stiftung SPI Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«
Geschäftsbereich Strategien sozialer Integration

